

Gemeinsamer Gottesdienst in Hungen: „Folge mir nach“ als Einladung an Kinder und Jugendliche

Hungen. In der neuapostolischen Kirchengemeinde Hungen fand am Sonntag, den 18. April 2026 ein besonderer und zugleich freudiger Gottesdienst statt. Anlass war die letzte Religionsstunde der Kinder aus dem Südbereich des Gießener Kirchenbezirks, die in einem festlichen Rahmen gefeiert wurde.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die biblische Geschichte von der Berufung der ersten Jünger Jesu aus dem Markusevangelium (Markus 1, 16–20). Insbesondere das Wort Jesu „Folge mir nach“ bildete den thematischen Leitgedanken. Geleitet wurde der Gottesdienst von Priester Frank Pirlich, der die Kinder des scheidenden Jahrgangs künftig im Konfirmandenunterricht bis zu ihrer Konfirmation begleiten wird.

Das Zusammensein verdeutlichte den Übergang der Kinder in einen neuen Lebensabschnitt und wurde zu einem lebendigen Bild von Gemeinschaft – vergleichbar mit einem Staffellauf: Während die neuen Religionskinder ihre Religionslehrer kennenlernten, begegneten die scheidenden Kinder bereits ihrem zukünftigen Konfirmandenlehrer. Auch die Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs trugen durch ihre Teilnahme zur besonderen Atmosphäre bei.

Nach der Bibellesung durch Religionslehrerin Martina Pausner griff Priester Pirlich in seiner Predigt die Berufung der Jünger Jesu auf und stellte das Bild der „Menschenfischer“ in den Mittelpunkt. Dabei betonte er, dass es im christlichen Verständnis nicht darum gehe, Menschen zu überreden, sondern durch ein gelebtes Vorbild, durch Liebe und Glauben für Jesus Christus zu begeistern. In einem lebendigen Austausch wurden Fragen erörtert wie: „Wie verhalte ich mich als Christ?“ und „Wie kann ich andere für den Glauben gewinnen?“

Ein weiterer Impuls kam von Diakon Frank Oschmann, der die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen aufgriff. Anhand von sozialen Medien verdeutlichte er die Entscheidungsmöglichkeiten im Glauben: Menschen könnten „folgen“ oder „entfolgen“ – auch im übertragenen Sinn gegenüber Jesus Christus. Diese Entscheidung müsse jeder Mensch immer wieder neu treffen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurden die Kinder aus dem Religionsunterricht verabschiedet und die neuen Jahrgänge herzlich begrüßt.

Der Gottesdienst stellte somit nicht nur einen gelungenen Abschluss des vergangenen Religionsjahres dar, sondern zugleich einen freudigen und segensreichen Neubeginn für alle Beteiligten.

24. April 2026

Text: F. Oschmann, W. Rock

Fotos: J. Brunotte